

Die Epistel S. Pauli an die Römer.

Das 1 Capitel.

Die gerechtigkeit kommt nicht aus dem gesetz der natur und dessen wercken, denn alle heiden sündler und ungerecht sind.

1. **M**ulus, ein knecht Jesu Christi, beruffen zum apostel, * ausgefondert zu predigen das evangelium Gottes,

* Gesch. 9, 15. c. 13, 2. Gal. 1, 15.

(2. Welches er zuvor * verheissen hat durch seine propheten, in der heiligen schrift) * Tit. 1, 2.

† Gesch. 3, 21.

3. Von seinem Sohn, (der geboren ist von dem samen * David, nach dem fleisch,

* 2 Sam. 7, 12.

4. Und kräftiglich erweist * ein Sohn Gottes, nach dem Geist, der da heiliget, sind der zeit er auferstanden ist von den toden) nemlich Jesu Christi, unser Herr,

* Joh. 10, 36. Ebr. 1, 5. c. 5, 5.

(5. Durch welcher wir haben empfangen gnade und * apostelamt, unter allen heiden † den gehorsam des glaubens aufzurichten unter seinem namen: * Gesch. 9, 15. † Röm. 16, 26.

6. Welcher Ihr zum theil auch send, die da beruffen sind von Jesu Christo.)

7. Allen, die zu Rom sind, den liebsten Gottes und * beruffenen heiligen: Gnade sey mit euch, und friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. * 1 Cor. 1, 2.

8. Auf's erste * dancke ich meinem Gott, durch Jesum Christ, eurer aller halben, † daß man von eurem glauben in aller welt saget.

* 1 Cor. 1, 4, 5. † 1 Thess. 1, 8.

9. Denn * Gott ist mein zeuge, welchem ich diene in meinem geist am evangelio von seinem Sohn, daß ich † ohn unterlaß eurer gedencke,

* c. 9, 1. Phil. 1, 8. † Eph. 1, 16.

10. Und allezeit in meinem gebet stehet: ob sichs einmal zutragen wolte, daß ich zu * euch käme durch Gottes willen. * c. 15, 23, 32.

11. Denn mich * verlanget euch zu sehen, auf daß ich euch mittheile etwas geistlicher gabe, euch zu stärken:

* c. 15, 23, 29, 32.

12. Das ist, daß ich samt euch gewüstet würde, durch euren und meinen glauben, * den wir unter einander haben. * 2 Petr. 1, 1.

13. Ich will euch aber nicht verhalten, lieben brüder, daß ich mir * oft habe vorgesezt zu euch zu kommen (bin aber verhindert bisher): daß ich auch unter euch frucht schaffete, gleichwie unter andern heiden.

* 1 Thess. 2, 18.

14. Ich bin ein schuldener beyde der Griechen und der Ungriechen, beyde der weisen und der unweisen.

15. Darum, so viel an mir ist, bin ich geneigt, auch * euch zu Rom das evangelium zu predigen.

* Gesch. 28, 31.

16. Denn ich schäme * mich des evangelii von Christo nicht: denn es ist eine kraft Gottes, die da selig machet alle, die daran glauben; die Juden vornehmlich, und auch die Griechen. * Ps. 40, 10. Ps. 119, 46.

17. Sintemal darinnen offenbaret wird * die gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus glauben in glauben; † wie denn geschrieben stehet: Der gerechte wird seines glaubens leben. * c. 3, 21, 22. † Hab. 2, 4. Joh. 3, 36. Gal. 3, 11. Ebr. 10, 38.

18. Denn Gottes zorn vom himmel wird offenbaret über alles gottlose wesen und ungerechtigkeit der menschen, die die wahrheit in ungerichtigkeit aufhalten.

19. Denn daß man weiß, daß Gott sey, ist * ihnen offenbar: denn Gott hat es ihnen offenbaret;

* Gesch. 14, 15. sqq.

20. Damit, daß Gottes unsichtbares wesen, das ist, seine ewige kraft und gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimt an den wercken, nemlich an der schöpfung der welt; also, daß sie keine entschuldigung haben.

21. Dieweil sie wußten, daß ein Gott ist, und haben ihn nicht gepreiset als einen Gott, noch gedancker: sondern sind in ihrem tichten eitel worden, und * ihr unverständis gehertz ist verfinstert. * Eph. 4, 8.

22. Da * sie sich für weise hielten, sind sie zu narren worden:

* Jer. 10, 14. 1 Cor. 1, 20.

23. Und haben * verwandelt die herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein bilde; gleich dem vergänglichem menschen, und der vögel, und der vierfüßigen und der kriechenden thiere. * 5 Mos. 4, 15.

† Weish. 11, 16. c. 12, 24.

24. Dar